



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Bärbel Bas  
11011 Berlin

**Ulrike Flach**

Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070

FAX +49 (0)30 18441-1074

E-MAIL [ulrike.flach@bmg.bund.de](mailto:ulrike.flach@bmg.bund.de)

Berlin, 8. August 2012

**Schriftliche Frage im August 2012**

**Arbeitsnummer 8/1**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 8/1:

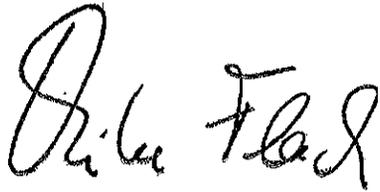
Wird die Bundesregierung dem Vorschlag des Bundesversicherungsamtes (BVA), basierend auf der Forderung seines Wissenschaftlichen Beirats zur Weiterentwicklung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs (Anhörungsschreiben des BVA vom 27. Juli 2012) folgen und das BVA das Berechnungsverfahren für die Ausgaben von im Ausgleichsjahr verstorbener Versicherter dahingehend ändern lassen, dass in der Regression zur Ermittlung der Gewichtungsfaktoren statt der Jahresausgaben, die Ausgaben je Versichertentag zu Grunde gelegt werden, und wenn ja, wie begründet die Bundesregierung die Änderung ihrer Haltung (Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage 15 auf Bundestagsdrucksache 17/8322)?

Antwort:

Das BVA hat am 27. Juli 2012 zunächst einen Entwurf der Festlegung von Morbiditätsgruppen, Zuordnungsalgorithmus, Regressionsverfahren und Berechnungsverfahren für das Ausgleichsjahr 2013 zur Anhörung an den Spitzenverband Bund der Krankenkassen und nachrichtlich auch an das Bundesministerium für Gesundheit sowie weitere Institutionen übermittelt. Erst nach Prüfung der bis zum 27. August 2012 eingegangenen Stellungnahmen wird das BVA bis zum 30. September 2012 die endgültigen Festlegungen für das Ausgleichsjahr 2013 treffen (vgl. § 31 Absatz 4 Satz 1 der Risikostruktur-Ausgleichsverordnung – RSAV).

Für die Bundesregierung besteht zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Veranlassung, von ihrer bisherigen Haltung abzuweichen. Gleichwohl bleibt das in der RSAV vorgesehene Verfahren zur Festlegung von Morbiditätsgruppen, Zuordnungsalgorithmus, Regressionsverfahren und Berechnungsverfahren für das Ausgleichsjahr 2013 abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter Flad". The signature is written in a cursive style with a large initial "P".